

Aquawood Dura-Finish D

5825

Pigmentiertes 1K-Lacksystem für Haustüren für Industrie und Gewerbe
Systemabgestimmt in Kombination mit Aquawood Dura Base D

PRODUKTBESCHREIBUNG

Allgemeines

Wasserbasiertes, mattes, deckend pigmentiertes 1K-Lacksystem mit sehr guter Witterungs- und UV-Beständigkeit.
Das Produkt zeichnet sich durch sehr gute Kratzfestigkeit, sehr guten Wasserschutz, hohe Blockfestigkeit, gute Chemikalienbeständigkeit sowie sehr guter Dauerelastizität bei gleichzeitiger Härte und kurzen Trocknungszeiten aus.

Besondere Eigenschaften und Prüfnormen



- **Eignungsnachweis nach DIN EN 927-2**
Durch externes Prüfzertifikat bestätigt.
- **ÖNORM EN 71-3**
Durch externes Prüfzertifikat bestätigt.
Sicherheit von Spielzeug, Migration bestimmter Elemente (Schwermetallfreiheit).
- **DIN 53160-1 und DIN 53160-2**
Schweiß- und Speichelechtheit
- **Französische Verordnung DEVL1104875A**
Kennzeichnung von Baubeschichtungsprodukten auf ihre Emissionen von flüchtigen Schadstoffen: A+

Anwendungsgebiete



Haustüren, Balkontüren, Hebe-Schiebe-Elemente und Garagentore im Außen- und Innenbereich.

VERARBEITUNG

Verarbeitungshinweise



- Bitte Produkt vor Gebrauch aufrühren. Beim Aufrühren aber Lufteintrag vermeiden.
- Eine Produkt-, Objekt- und Raumtemperatur von mindestens + 15 °C ist erforderlich.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen liegen zwischen 15 - 25 °C bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von 40 - 80 %.

- Zu hohe Trockenfilmdicken des Gesamtaufbaus ab ca. 120 µm verringern die Diffusionsfähigkeit und sollten deshalb vermieden werden.
- Dichtstoffe müssen anstrichverträglich sein und dürfen erst nach Durchtrocknung des Lacks angebracht werden. Dichtprofile mit Weichmachern neigen in Verbindung mit Lacken zum Verkleben. Bitte nur geprüfte Typen verwenden.
- Beim Wechsel von Aquawood Dura-Finish D (5825) auf andere Wasserlacksysteme muss auf eine ausreichende Zwischenreinigung der Leitungen und Spritzgeräte geachtet werden, am besten mit warmem Wasser.
- Durch Zusatz der Aquafix S (8110) lassen sich feinstrukturierte Oberflächen erzielen. Gleichzeitig wird die hohe mechanische Widerstandsfähigkeit weiter gesteigert. Zugabemenge bis max. 4 %.
- Jegliche Veränderung des Verarbeitungsablaufes, der Umweltbedingungen, die Nichtbeachtung von Hinweisen oder die Verwendung nicht angeführter Produkte können das Ergebnis ungünstig beeinflussen. Abweichungen führen zu Film- und Haftungsstörungen sowie zu Beeinträchtigungen hinsichtlich Bewitterungs- und Farbtonstabilität.
- Bitte beachten Sie unsere **ARL 305 – Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen – Beschichtung von Haustüren und Garagentoren.**

Auftragstechnik



0-5% H₂O



	Airless	Airless luftunterstützt (Airmix®, Aircoat, etc.)
Spritzdüse Ø (mm)		0,28 - 0,33
Spritzdüse Ø (Zoll)		0,011 - 0,013
Spritzwinkel (°)		20 - 40
Spritzdruck (bar)		80 - 100
Zerstäuberluft (bar)	-	0,5 - 1,5
Spritzabstand (cm)		25
Verdünnung		Wasser
Verdünnernzugabe (%)		0 - 5
Auftragsmenge pro Auftrag (g/m ²)		225 - 275
Nassfilm (µm)		200 - 250
Trockenfilm Gesamtaufbau (µm)		100 - 120

Form und Oberflächenbeschaffenheit des Werkstücks sowie Applikationsart beeinflussen den tatsächlichen Verbrauch. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch eine vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.

Trockenzeiten

(bei 23°C und 50% r.F.)



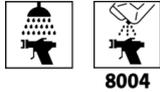
Staubtrocken (ISO 1517)	ca. 1 Stunde(n)
Klebfrei	ca. 3 Stunde(n)
Stapelbar mit PE-Feinschaum Distanzhaltern bei Raumtemperatur	ca. 5 Stunde(n)
Stapelbar mit PE-Feinschaum Distanzhaltern nach forcierter Trocknung 20 Minuten Abdunst-/Abtropfzone 90 Minuten Trockenphase (35 – 40 °C) 20 Minuten Abkühlphase	ca. 130 Minuten

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Richtwerte. Die Trocknung ist abhängig von Untergrund, Schichtdicke, Temperatur, Luftaustausch und relativer Luftfeuchte.

Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verlängern.

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden!

Reinigung der Arbeitsgeräte



Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Für die Entfernung von angetrockneten Produktresten empfehlen wir Aqua-Cleaner (8004) (1:1 mit Wasser verdünnt).

UNTERGRUND

Untergrundart

Holz gemäß Richtlinien für den Fensterbau/ MDF-Platten (für den Außenbereich freigegeben)

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon, Harz etc. und frei von Holzstaub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden.

MDF-Platten: Bitte nur feuchtebeständige MDF-Platten vom Typ V100 bzw. vom Hersteller für die Außenanwendung empfohlene Qualitäten verwenden.

Holzfeuchte

13 % ± 2 %

Untergrundvorbereitung

Haustüren auf MDF-Basis:
Schliff Körnung 180 - 220

BESCHICHTUNGS-AUFBAU

Imprägnierung

Laub- und Nadelhölzer:

1 x Aquawood Primo A2 (5452)

Zwischentrocknung: ca. 4 Stunde(n)

Holzschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

Bitte beachten Sie unsere **ARL 056 – Arbeitsrichtlinie zur Verwendung von Holzschutzmitteln**.

Grundierung

Nur für MDF erforderlich

(Tiefengrundierung/ Wasserschutz/ Haftvermittlung):

Es ist eine zusätzliche Vorgrundierung mit dem lösemittelbasierten Produkt 2K-Epoxy-Grund (5604) erforderlich: Fräsungen und Kanten unverdünnt vorstreichen, Trocknung mindestens 4 Stunden. Glättschliff Körnung 240. Gesamte Fläche satt überspritzen. Verdünnung zum Spritzen ca. 25 - 30 % Epoxy-Spritzverdünner 8011 (8011). Zwischentrocknung: ca. 12 Stunden (über Nacht)

Zwischenbeschichtung

MDF / Nadelhölzer:

1 x Aquawood Dura-Base D (5821)

Laubhölzer und Lärche:

1 – 2 x Aquawood Dura-Base D (5821)

Zwischentrocknung: ca. 4 Stunde(n)

Zwischenschliff



Leichter Glättschliff Körnung 220 - 280

Schleifstaub entfernen.

Schlussbeschichtung	1 x Aquawood Dura-Finish D (5825)
INSTANDHALTUNG	
Wartung	<p>Die Haltbarkeit von Außenbauteilen aus Holz hängt von vielen Faktoren ab: Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones; für eine lange Haltbarkeit sind eine regelmäßige Kontrolle, Wartung und gegebenenfalls Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich.</p> <p>Jährliche Reinigung mit Top-Cleaner (7208) und Pflege mit Top-Care (7227) im Paket Windoor Care-Set (7229).</p> <p>Ausbesserung kleiner Schäden mit Originalmaterial.</p>
Instandsetzung	Bitte beachten Sie unsere ARL 304 – Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen – Instandhaltung und Instandsetzung.
BESTELLHINWEISE	
Gebindegrößen	5 kg, 20 kg
Farbtöne/Glanzgrade	<p>Farbtöne sind über das ADLER Farbmischsystem ADLERMix mischbar.</p> <p>Basislack(e): Aquawood Dura-Finish D W10 Weiß, tönbar (5825000010) Aquawood Dura-Finish D Basis W30 (5825000030)</p> <p>Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verarbeiten.</p> <p>Es empfiehlt sich, zur Beurteilung des Endfarbtons, mit dem gewählten Anstrichaufbau ein Farbmuster auf Originaluntergrund anzufertigen.</p> <p>Bitte beachten Sie unsere ARL 800 – Arbeitsrichtlinie für das Arbeiten (inklusive Pflege und Wartung) mit ADLER Mix, Pur Mix und Color4You Dosiermaschinen.</p>
Zusatzprodukte	<p>2K-Epoxy-Grund (5604) Aqua-Cleaner (8004) Aquawood Dura-Base D (5821) Aquawood Primo A2 (5452) Epoxy-Spritzverdünner 8011 (8011) Top-Care (7227) Top-Cleaner (7208) Windoor Care-Set (7229)</p> <p>Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.</p>
WEITERE HINWEISE	
Haltbarkeit/Lagerung	<p>Mindestens 1 Jahr(e) in original verschlossenen Gebinden.</p> <p>Vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und hohen Temperaturen (über 30 °C) geschützt lagern.</p> <p>Angebrochene Gebinde gut verschließen und Inhalt möglichst rasch verbrauchen.</p>
Technische Daten	VOC-Gehalt: EU-Grenzwert für Aquawood Dura-Finish D (Kat A/d): 130 g/l. Aquawood Dura-Finish D enthält maximal 70 g/l VOC.
GISCODE	BSW30



**DGNB (Deutsche Gesellschaft
für nachhaltiges Bauen)**

Qualitätsstufe 4 (bei werkseitiger Beschichtung)

Sicherheitstechnische Angaben



Das Produkt ist nur für die industrielle und gewerbliche Verarbeitung geeignet.

Bei Schleifarbeiten mindestens Staubfilter P2 als persönliche Schutzausrüstung zum Schutz vor Schleif- und Holzstaub verwenden. Bei Laubholz (v.a. Buche, Eiche) wird ein Staubfilter P3 empfohlen.

Das Einatmen von Lackaerosolen bei Spritzapplikation muss generell vermieden werden. Dies ist durch die fachgerechte Anwendung einer Atemschutzmaske (Kombinationsfilter A2/P2) gewährleistet.

Nähere Informationen zum Thema Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung finden Sie im dazugehörigen Sicherheitsdatenblatt. Die aktuelle Version kann unter www.adler-lacke.com abgerufen werden.
